

Kontroll- und Wartungsarbeiten für Kranführer

Allgemeines

- Hebearbeiten mit Turmdrehkränen dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die einen Kranführerausweis oder einen Lernfahrausweis für Kranführer besitzen. (Art. 5 Abs. 2 Kranverordnung)
- Der Kranführer ist für die regelmässige Überwachung des Betriebszustandes und der Betriebssicherheit seines Kranes verantwortlich.
- **Der Kran ist periodisch durch den jeweiligen Kranführer zu überprüfen und zu warten. Alle Wartungs- und Kontrollarbeiten, sowie Mängel, besondere Vorkommnisse, Reparaturen etc. müssen im Krankontrollbuch eingetragen werden.**
- **Mängel oder Veränderungen bitte sofort via Polier an Kranbetrieb FBU melden. → Tel. 058 226 85 39**
- Bei Störungen zuerst das Betriebshandbuch zur Hand nehmen und eine Störungsdiagnose anhand der Fehlerliste erstellen. Kann die Störung nicht selber behoben werden, bitte die Dispo FBU kontaktieren → **immer Fehlercodes angeben!**
- Der Ausleger wird regelmässig durch einen Kranfachmann kontrolliert.

Täglich vor Inbetriebnahme

- Hubseil und Laufkatze auf drallfreien Lauf in den Seilrollen und Aufwicklung auf der Seiltrommel überprüfen.
- Richtige Funktion des Steuerpultes und der Endschalter durch Anfahren überprüfen.
- Bei eingebauter Dreh- und Ausladungsbegrenzung die Abschaltlinien an mehreren Orten überprüfen.
- Hub-, Drehwerk- und Laufkatze durch Anfahren überprüfen.

Täglich bei Ausserbetriebsetzung

- Keine Last und keine Gehänge inkl. Hakenverlängerung am Lasthaken.
- Laufkatze und Lasthaken in die vorgeschriebene Position bringen und Windfreistellung auf Funktion prüfen.
- Kann der Ausleger nicht frei drehen, muss der Kran gemäss Werkvorschrift abgespannt werden und ev. zusätzlich ballastiert werden.

Wöchentliche Kontroll- & Wartungsarbeiten

- Sicht- und Vollständigkeitskontrolle von Schraub- und Bolzenverbindungen (Turm und Kugeldrehverbindung)
- Kranfundamente auf Absenken oder Risse überprüfen. Auflage des Kreuzrahmens oder Spindeltellers auf dem Fundament auf seitliches Verschieben prüfen.
- Hub-, Laufkatze- und Drehwerkgetriebe auf Ölverlust überprüfen.
- Hub- und Laufkatze auf Beschädigung, Abnutzung und Schmierung prüfen.
- Alle Seil- und Laufkatze tragrollen auf Beschädigung und Abnutzung überprüfen.
- Konstruktionsteile, besonders die Turmdiagonalrohre auf Risse und Verformung durch Sichtkontrolle überprüfen.
- Drucklager und Sicherheitsfalle am Lasthaken überprüfen.
- Drehkranz und Verzahnung abschmieren, dabei Lager immer drehen.
- Auf Metallablagerungen im austretenden Fett achten.

Tägliche Massnahmen bei Winterbetrieb

- Mit Laufkatze und Flasche am Abend nicht in die Endschalter fahren.
- Vor Arbeitsbeginn Ausleger, Seiltrommel, Seilrollen, Antriebe und Bremsen durch Abfahren von Schnee und Eis befreien.
- Luft-Ansaugstutzen von Motoren und Lüftern schneefrei machen.
- Nach Sturm, Schaltschrank auf Flugschnee kontrollieren, Schaltschranktüren immer gut verschliessen.
- Bei Pannen zuerst immer Bremsen und Endschalter auf Festfrieren kontrollieren, nicht x-mal mit den Motoren Anfahrversuche unternehmen.

Besonderes

- Die Führerkabine des Krans ist stets sauber zu halten. Spätestens vor der Krandemontage muss die Kabine durch den Kranführer ausgeräumt und gereinigt werden.
- Die Reinigung von verschmutzten Kabinen, sowie alle Schäden, die durch unsachgemässen Gebrauch verursacht worden sind werden dem Mieter nachträglich in Rechnung gestellt.
- Vor der Erstinbetriebnahme des Kranes, Schubsicherung gegen horizontales Verschieben am Kranfundament kontrollieren. Wenn nicht vorhanden zwingend anbringen!

Die sauber und korrekt ausgeführten Kontroll- und Wartungsarbeiten dankt Ihnen Ihr Kran mit weitgehend pannenfreiem Lauf!